

Inhalt

- Das Unbewusste in der Seele überwiegt das Bewusste. Im Erkennen sind wir reine Zuschauer, das Handeln wird aus der Tiefe gesteuert S. 5
- Starke Gefühle verblassen in der Erinnerung, sie sind ins «Unterbewusste» gesunken und äußern sich in den Träumen und letztlich in der körperlichen Verfassung S. 10
- Durch geisteswissenschaftliche Schulung dringt der Mensch bis zum Unbewussten, das im Körper wirkt und geistiger Natur ist wie die Außenwelt. Er erkennt die Ursachen des scheinbar Zufälligen – ganz anders bei nicht beherrschbaren Visionen oder Halluzinationen S. 14
- Der Mensch lebt als Seele und Geist in der geistigen Welt, aus der die unbewussten Eingebungen für das Leben kommen S. 21
- Das Reifen durch Erfahrung dient dem Willen und der Zukunft. Durch das Karma arbeitet ein unbewusstes, höheres Ich an unserer Entwicklung von Leben zu Leben S. 26

Fragenbeantwortung (am 23.11.11, zum selben Thema) S. 29

Faksimilierte Klartextnachschriften:

Handschrift J. Haase (vollständig) S. 32

Maschinengeschriebene Nachschrift S. 65

Handschrift M. Scholl S. 68

Fragenbeantwortung S. 69

Textvergleiche S. 70

Zu dieser Ausgabe S. 76

Die Vorträge von Rudolf Steiner S. 78

Fachausdrücke der Geisteswissenschaft S. 79

Über Rudolf Steiner S. 80